

## 13. Metropolmarathon Fürth

### 4 Altersklassensiege gehen nach Vorra!!!

Sonntag, 02.Juni 2019 – ein hochsommerlicher Tag, der eigentlich zu einem Freibadbesuch einlud – nein, viele Läufer und Läuferinnen machten sich an diesem Tag auf, um bei diversen Rennen an den Start zu gehen. Sei es in Priegendorf, der Fränkischen Schweiz oder eben beim Metropol Marathon in Fürth.



Mit sieben Aktiven stellte Vorra diesmal eine recht große Gruppe, die in zwei Disziplinen an der Startlinie stand: dem Halbmarathon und dem  $\frac{3}{4}$ -Marathon.

8:45 Uhr – Start zum Rennen: schon um diese Uhrzeit war es sehr warm, was sich im Laufe des Vormittags noch steigern sollte, wenig bis kaum Schatten auf der Strecke, dafür aber sehr sehr viele Versorgungsstände mit viel Wasser, Iso, Cola, Obst – alles was man so zum Kühlen braucht. An der Startlinie stehen auch für den Halbmarathon, neben knapp 1100 anderen Aktiven mit Matthias Flade, Alexandra Panzer und Elisabeth Adalla drei Läufer aus Vorra.

Matthias, für den der Fürther Lauf fast schon ein Heimspiel ist, konnte sich gleich in der Spitzengruppe festsetzen und sicherte sich mit 1:19:53 Std. den 6. Platz im Gesamteinlauf und gleichzeitig den 1. Platz in der M40.

Nur eine Woche nach ihrem Würzburg Marathon stand unsere Alexandra schon wieder an der Startlinie. Sie benötigte für die 21,1km lange Strecke 1:53:39 Std. und bestätigte damit ihre derzeit gute Form. Sie konnte sich über den 37. Platz bei den Frauen freuen und in der W45 steht ein guter 5. Platz auf ihrer Urkunde.

Den nächsten Altersklassensieg erlief sich unsere Elisabeth. Nach 2:20:34 Stunden finishte sie an der Fürther Freiheit, und freute sich über ihren 1. Platz. (227. Frau). Mit dieser für sie guten Zeit lies sie aber noch fast 150 Teilnehmer hinter sich, darunter auch viele Jüngere!!!

Herzlichen Glückwunsch an unsere Halbmarathonis !!!

Mit diesen standen auch die Marathonläufer und die des  $\frac{3}{4}$ -Marathon an der Startlinie. Für sie bedeute es, nach der Halbmarathonrunde am Ziel vorbei noch zweimal bzw. einmal die 10km lange Volkslaufrunde zu absolvieren. Dieses Unterfangen nahmen die Läufer Wolfgang Schmitt, Alexander Strätz, Dieter Bastian, und aus unserer Frauenmannschaft Gabi Bastian in Angriff. Angesichts des Wetters und den heißen Temperaturen stand für sie das gesunde Ankommen im Vordergrund.



87 Männer und 54 Frauen finishten letztendlich nach 31,1 Kilometer unter dem Zielbogen der Fürther Freiheit.

Alle Vörrer sind das Rennen verhalten angegangen, und jeder suchte sich sein entsprechendes Tempo. Alexander hatte einen schlechten Tag erwischt, er kam mit den äußeren Bedingungen nicht so gut zurecht und ging somit kein Risiko ein. Er entschloss sich nach den 21,1 KM das Rennen zu beenden (1:59:23 Std.) Auch dafür gehört eine Portion Mut, auch wenn es ihm sicherlich schwer gefallen ist.



Gekämpft hatten auch mit dem kurzzeitigen Gedanken an ein frühes Finish Gabi bzw. Dieter – aber letztlich ging es dann für alle Drei (Wolfgang, Gabi u. Dieter) in die abschließende 10 Kilometer Volkslaufrunde. Schlagartig wurde es einsam um einen, nur ein paar vereinzelte Staffelläufer bzw. Marathonis waren noch mit auf der Strecke. Jede Verpflegungsstelle wurde zum Kühlen genutzt, auch mal zwischendurch gegangen..... aber doch erfolgreich gefinisht.



Schnellster aus dem verbliebenem Trio war Dieter, der für die 31,1 KM 2:39:11 Std. benötigte. Bereits als 25. im Gesamteinlauf (21.Mann) und 4. der M50 beendete er ziemlich geschafft sein Rennen.

Nicht lange hat Gabi auf sich warten lassen. 2:48:05 Std. stand auf der Anzeigetafel, als sie als Gewinnerin der W50 das Ziel passiert (11. Frau, 41. Gesamt).

Auch ein Wadenkrampf in der zweiten Runde konnte Wolfgang nicht stoppen. Er biss die Zähne zusammen freute sich über seinen Altersklassensieg der M45 nach 2:49:29 Std. (46. Gesamteinlauf, 33.Mann).

Danach war erst einmal Erholung für Alle angesagt, denn der ¾-Marathon hat bei den äußeren Bedingungen schon an den Kräften gezehrt.

Aber was das Wichtigste ist: alle sind gesund angekommen und mit einem gewissen Stolz nach Hause gefahren.



*Dieter Bastian*